

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Montag, den 14. April 2003**

Guten Morgen!

Kann es sein, dass ein neuer Bullenmarkt von Internet-Aktien angeführt wird? Viele glauben, dass Aktien wie Yahoo und Ebay mit KGV's von 69,3 bzw. 65,7 keine Chance haben, einen neuen Bullenmarkt einzuläuten. Soweit mir bekannt ist, war ein KGV von 50 und mehr bei Microsoft zwischen 1980 und 2000 keine Seltenheit. Wer in diese Aktie einsteigen wollte, musste auf die Zähne beißen und trotz hohen KGV's kaufen. Und er wurde belohnt.

Yahoo und Ebay werden ihren Pullback haben, aber ein KGV von unter 30 kann ich mir bei diesen Aktien nicht vorstellen. Beide Unternehmen werden durch ihre Geschäftsmodelle, die quasi auf einen Bärenmarkt zugeschnitten sind, profitieren. Bei Ebay kann man sich sogar eine Warentauschbörse "Ware gegen Ware" ohne finanzielle Transaktionen vorstellen, falls das Weltwährungssystem zusammenbrechen sollte.

Die Internet-Gewinner sind im Wellenreiter vom vergangenen Wochenende charttechnisch beschrieben. Näheres unter [www.wellenreiter-invest.de](http://www.wellenreiter-invest.de).

-----

In der Weltpolitik ist oft von Uni- bzw. Multilateralismus die Rede. Hier ein modernes Gleichnis: Der FC Bayern München dominiert seit 30 Jahren die Fussball-Bundesliga. Der Verein durfte sich zwar nicht zu den Mitbegründern der Eliteliga des deutschen Fussballs zählen, doch Teams wie Nürnberg und Schalke als die „alten Meister“ mussten sich bereits in den 70ern den Bayern geschlagen geben. Nur eine Mannschaft konnte in dieser Zeit mithalten: Borussia Mönchengladbach. In den 70ern stellten Bayern und Gladbach jeweils annähernd die Hälfte der Nationalspieler. Die Bundesliga verlief multilateral und spannend.

Seit die Gladbacher Herrlichkeit Ende der 70er unterging, dominiert der Unilateralismus in Form vom FC Bayern München. Gutes Management, gute Trainer und das Wegkaufen von Topspielern konkurrenzierender Vereine konnten die Dominanz konstant hochhalten.

Der FC Bayern ist so mächtig, dass er die Regeln der Liga ohne ernsthafte Konsequenzen missachten kann. Er schliesst separate Verträge ab und macht im Prinzip, was er will. Die Liga sowie die einzelnen Vereine sind mit der gegenwärtigen Situation zunehmend unzufrieden.

Die Bayern als USA des deutschen Fussballs. Beckenbauer als Bush und Rummenigge als Rumsfeld ;-)

Zu den Märkten.

Am Freitag wurden an der NYSE 1599 Gewinner und 1593 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 542 Mio., das Abwärtsvolumen 550 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,11 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 50% vom Gesamtvolumen. Kann mich an keinen Tag mit so niedrigem Volumen erinnern; doch, die Weihnachtswoche. Auf niedrigvolumige folgen hochvolumige Tage.

Der Dow schloss mit 8203,41 Punkten um 17,92 Zähler niedriger. Ein sehr ruhiger Nachmittag war das am Freitag.

Der S&P 500 fiel um 3,28 auf 868,30 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1358,85 Punkten 0,5% niedriger. Die Halbleiter endeten 1,5% unter dem Vortageswert. Kein gutes Zeichen für die Bullen.

Der Transport-Index endete mit 2194,56 Punkten um 0,1% höher.

Die Versorger fielen um 0,4% auf 210,85 Punkte.

Grösste Gewinner: ---; Grösste Verlierer: Halbleiter, Biotech

Der Dollar Index stieg auf 100,56 Punkte.

Der Nikkei notierte gegen 7:00h bei 7860 Punkten.

Der T-Bond Future endete bei 111,15 Punkten, was einer Rendite von 4,95% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 28,14 Dollar.

Der Goldpreis notierte gegen 22:00h bei 328,50 Dollar/Unze. Der 200-Tagesdurchschnitt bildet einen Widerstand bei 229,50 Dollar.

Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,49 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,1% auf 124,16 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 0,2%; er endete bei 65,73 Punkten. Newmont Mining gewann 19 Cents und endete bei 25,94 Dollar.

### **Wellenreiter-Ausblick**

Die Volatilitäten (VIX und VXN) scheinen zusammenzubrechen. Der VIX unterhalb von 30, der VXN unterhalb von 40. Seltsam, dass damit keine Aktiengewinne einhergehen. Die seit einem Monat enge Trading-Range wird sich ihren Weg suchen. Der Aktionszeitraum im Rahmen der Zeitprojektion ist eingeläutet und erreicht morgen seinen Höhepunkt. Ich erwarte extreme Bewegungen mit einem „Bias“ Richtung Süden.

### Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,4% auf 28,27 Punkte. Der VXN fiel um 1,8% auf 39,62 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei neutralen 0,78 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 56 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 16,17 Punkten.

Das Marktrisiko verändert sich nicht.



### Absacker

Weshalb die Netzwerk-Idee großartig ist (und wieso sie so häufig scheitert)  
[http://www.brandeins.de/magazin/schwerpunkt/artikel4\\_1.html](http://www.brandeins.de/magazin/schwerpunkt/artikel4_1.html)

Bis morgen  
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.